Katzenzeitung 02_26_02.qxd 16.01.1904 20:09 Uhr Seite 1

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1020 Wien **P.b.b.**
GZ 03Z034916 M

2/26

Mitteilungsblatt
des I. Österr. Katzenschutzvereines
Katzenheim Freudenau, 1020 Wien
MITGLIED DES VERBANDES ÖSTERREICHISCHER TIERSCHUTZVEREINE

Alles für die Katz'



Medieninhaber und Herausgeber: I. ÖSTERR. KATZENSCHUTZVEREIN, 1020 Wien, Katzenheim Freudenau, Telefon 72 89 567

Katzenzeitung 02_26_02.qxd 16.01.1904 20:09 Uhr Seite 2

Liebe Freunde, Mitglieder und Gönner,

allmählich bessert sich die Wettersituation wieder und der Temperatursturz pünktlich zu den "Eisheiligen" scheint vorbei zu sein. Freilich wissen wir, dass Regen ganz wichtig für die Natur ist, schließlich leben wir ja im absoluten Grüngürtel vom Wien. Und es freut uns, wenn die immergrünen Kletterpflanzen sich an unseren Außengehegen ranken und saftige grünen Schatten spenden!

Nicht umsonst wird der **Wiener Prater** als **grüne Lunge von Wien** bezeichnet! Und alle, die hier leben dürfen, sind dankbar, denn nicht umsonst ist der **"Prater"** ein vielfach besuchtes Erholungsgebiet.

Wir haben als langjährige Bewohner ein wenig recherchiert:

Der **"Grüne" Prater** wurde am 27. Jänner 1978 unter Landschaftsschutz gestellt. Das Mauthnerwasser und das Krebsenwasser sind als Naturdenkmal geschützt, ebenso einige Bäume und Baumgruppen im Prater.

Namensherkunft:

Die älteste Erwähnung des Praters findet sich in einer Urkunde aus dem Jahr 1162, in der Kaiser Friedrich I. Barbarossa Grundstücke zwischen der Schwechat und der Donau bei Mannswörth, die **Pratum** (lateinisch "Wiese") genannt werden ("quod dictur Pratum") einem Adeligen namens **Conrad de Prato** ("Cuonradus, qui dictur de Prato") schenkte. Die Familie **de Prato** nannte sich später **Prater**.

Der **Wiener Prater** liegt im südöstlichen Teil der Flussinsel, die seit der 1875 beendeten Donauregulierung von Donau und Donaukanal gebildet wird. Eine offiziell definierte Begrenzung des Pratergebiets existiert nicht. Durch Verbauung hat sich im Lauf der Zeit die als **"Prater"** bezeichnete Fläche deutlich verringert. So wird heute das verbaute Stuwerviertel (früher Schwimmschulmais, Feuerwerksmais) nicht mehr als Teil des Praters bezeichnet, ebenso der ganz im Südosten der Insel gelegene Hafen Freudenau, der auch als Winterhafen bezeichnet wird.

Und während wir so angenehm die Katzenseele baumeln lassen, fällt uns ein, dass es wieder mal Zeit wäre, über Allgemeines zur Haltung von Katzen zu sprechen.

Schließlich sollen Katzenbesitzer oder solche die es werden wollen, ein Grundwissen über Pflichten eines angehenden Katzenbesitzers haben:

Folgende Punkte sind bei der Haltung von Katzen zu berücksichtigen

- *Katzen dürfen nicht in Käfigen gehalten werden.*
  Ausnahme: Die kurzfristige Unterbringung zur tierärztlichen Behandlung.
- *Die Anbindehaltung von Katzen ist auch kurzfristig nicht erlaubt.*

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenzeitung 02_26_02.qxd 16.01.1904 20:09 Uhr Seite 3

- *Katzen müssen mit einer ausreichenden Menge an geeignetem Futter und Wasser versorgt werden.*
- *Räume, in denen Katzen gehalten werden, sind sauber zu halten. Den Katzen muss eine ausreichende Anzahl von Katzentoiletten zur Verfügung gestellt werden. Diese sind sauber zu halten.*
- *Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, müssen sie von einer Tierärztin/einem Tierarzt kastriert werden. Dies gilt auch für Katzen, die in bäuerlicher Haltung leben. Ausnahme: Katzen, die zur Zucht verwendet werden, müssen nicht kastriert werden.*
- *Werden Katzen in Räumen gehalten, bei denen die Gefahr besteht, dass sie aus dem Fenster bzw. vom Balkon stürzen, müssen die Fenster oder Balkone mit geeigneten Schutzvorrichtungen versehen werden.*
- *Werden Katzen in Gruppen gehalten, muss es für jede Katze einen eigenen Rückzugsbereich geben.*
- *Junge Katzen dürfen erst ab einem Alter von über acht Wochen vom Muttertier getrennt werden.*
- *Den Katzen muss die Möglichkeit zum Krallenschärfen geboten werden.*
- *Wohnungskatzen ist Katzengras oder gleichwertiger Ersatz zur Verfügung zu stellen.*
- *Den Katzen müssen Beschäftigungs- und erhöhte Rückzugsmöglichkeiten geboten werden.*
- *Die Abteilung Veterinäramt und Tierschutz (MA 60) empfiehlt, alle Katzen - speziell Freigängerkatzen - chippen und registrieren zu lassen. Nur so ist sichergestellt, dass Ihre Katze nicht für eine Streunerkatze gehalten wird und Sie informiert werden, wenn Ihre entlaufene Katze aufgefunden wird.*
- *Ein Chip alleine genügt nicht. Wichtig ist die gemeinsame Registrierung der Daten von Tier und Besitzer in einer Datenbank.*
- Rechtsquellen (Letzte Aktualisierung: 28.04.2026):

  1. Tierschutzgesetz
  2. Tierhaltungsverordnung



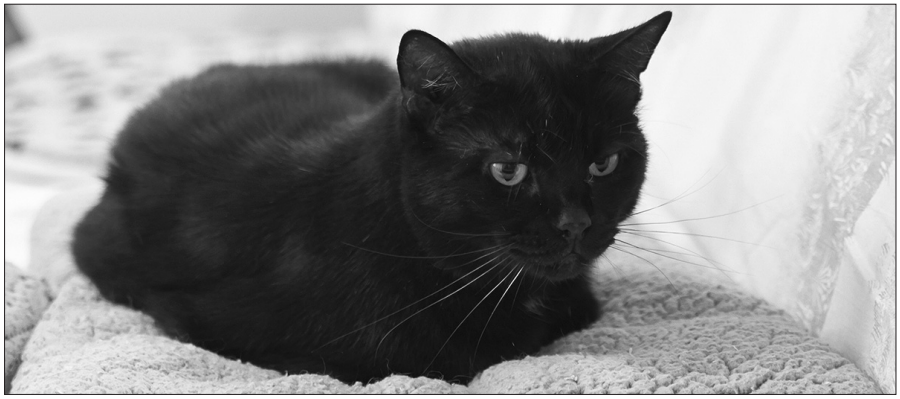
ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenzeitung 02_26_02.qxd 16.01.1904 20:09 Uhr Seite 4

Klingt einfach? Nicht?

Trotzdem wissen wir, teils aus eigener Erfahrung, dass ein paar Grundzüge der Katzenhaltung oftmals nicht eingehalten werden und letztendlich in schlechter Haltung bis zur Tierquälerei enden können. Auch deswegen sind wir froh, dass unser Heim noch eine altmodische gedruckte Zeitschrift versendet, denn unter dem launigen Titel "Alles für die Katz" können wir unsere Wünsche und Informationen direkt an Euch richten!

- ***Zum Beispiel haben wir unseren in einfacher Katzensprache abgefassten Wunschkatalog für Katzenhalter abgefasst:***
- *Bitte überlegt Euch vor der Anschaffung, ob ihr für ein Leben mit Katze bereit seid, das können bis zu 20 Jahre sein.*
- *Wir lieben eine Struktur im Alltag, mit lieben Gewohnheiten: Schmusen - Spielen - Fressen - Schlafen*
- *Futter Qualität steht über Quantität, Feuchtfutter frisch serviert und frisches Wasser darf nicht fehlen.*
- *Fixe Spielzeiten, reserviert mindestens eine Stunde am Tag für uns.*
- *Frisches Katzenklo, eines pro Katze und noch besser ein weiteres dazu.*
- *Rückzugsmöglichkeiten: Sitzbretter, Liegeplatz am Kasten, Fensterbrett mit Gitter und keine Kippfenster, die werden zur tödlichen Falle.*
- *Freigang nur dann, wenn keine Gefahren von Autos und Hunden droht. Wenn Ihr einen Garten habt, überdenkt die Möglichkeit eines kleinen Freigeheges wir haben da gute Erfahrung mit der Marke der Firma Omlet - www.omlet.de - gemacht!*
- *Zuwendung und ein paar Streicheleinheiten zur Begrüßung und zum Abschied - so wissen wir, jetzt ist Zeit zu ruhen und warten auf Euch.*



JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenzeitung 02_26_02.qxd 16.01.1904 20:09 Uhr Seite 5

Nachrichten aus aller Welt

Ein grausiger Spaß im Salzkammergut

Der Vogelfang im Salzkammergut ist ein umstrittenes, jahrhundertealtes Brauchtum, bei dem von Mitte September bis Ende November bestimmte Singvögel wie Gimpel, Stieglitz, Erlenzeisig und Fichtenkreuzschnabel gefangen und teilweise bis zum Frühjahr in Volieren gehalten werden. Welcher Stress, dass für diese Wildvögel bedeutet muss nicht erwähnt werden.

Vogelfang ...

... eine Tradition die gar von der UNESCO-Kommission zum "Immaterielles Weltkulturerbe" erhoben wurde. Allein im vergangenen Jahr wurden im Salzkammergut 35.000 Singvögel eingefangen, die der Belustigung von Ausstellungen dienen.

Weltweit ...

... verlassen Millionen Zugvögel im Herbst ihre Brutgebiete, um in wärmere Gefilde zu fliegen. Doch viele Vögel kommen gar nicht in den Winterquartieren an, weil sie von Wilderern in Südeuropa gezielt abgefangen werden. Sie werden auf ihrer gefährlichen Reise abgeschossen, als Lockvögel für ihre Artgenossen missbraucht oder mit Netzen oder Schlagfallen brutal gefangen.

Auf Malta ...

... ist der Vogelfang ein Volkssport. Anders als in den meisten anderen Fanggebieten des Mittelmeerraums enden die erbeuteten Singvögel als Stubenvögel eingesperrt in den Wohnzimmern vermeintlicher "Vogelfreunde". In Maltas Hauptstadt Valletta findet sogar an jedem Sonntag ein großer Vogelmarkt statt, der selbst in den Reiseführern als Sehenswürdigkeit genannt wird.



ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenzeitung 02_26_02.qxd 16.01.1904 20:09 Uhr Seite 6

Zum Nachdenken ...

Das hier Genannte ...

... fügt sich furchtbar in das Bild von menschlichen Gräueltaten ein, man denke an Viehzucht, Gewalttaten an Haustieren, und das unwürdige Spektakel um den armen Wal Timmy den man Tag und Nacht mit Fotoshootings nachgestellt und sogar vor seinem Leichnam nicht Halt gemacht hat.

Wen wundert's, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm:

In einem Park in Deutschland an einem lokalen Gemeinschaftszentrum wurden drei Mädchen im Alter von etwa zehn bis zwölf Jahren dabei beobachtet, wie sie einen Igel grausam misshandelt haben sollen. Sie sollen das Tier die Rutsche hinuntergeworfen, es in die Luft geschleudert und fallen gelassen haben und schließlich versucht haben, es lebendig zu begraben

Besonders erschütternd ist, ...

... dass der Igel offenbar bereits zuvor in schlechtem Zustand war. Hinweise wie seine Körpertemperatur und ein möglicher Parasitenbefall deuten darauf hin, dass er vermutlich krank und geschwächt unterwegs war. Statt Hilfe zu bekommen, wurde er wie ein Spielzeug behandelt. Wenn das Tier stark geschwächt war, konnte es sich möglicherweise nicht einmal mehr einrollen – seine einzige natürliche Schutzreaktion.

Ein junger Junge ...

...wurde Zeuge eines Teils der Vorfälle und informierte seine Mutter bzw. eine befreundete Familie, die sofort zum Park ging. Dort sahen sie, wie die Mädchen den Ort verließen, und fanden den Igel teilweise eingegraben, aber noch lebend vor.



JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenzeitung 02_26_02.qxd 16.01.1904 20:09 Uhr Seite 7

Menschliche Elternliebe? Fehlanzeige!

Zwei Kleinkinder sind in Portugal weinend an einer abgelegenen Landstraße entdeckt worden. Ein Mann fand die beiden nahe der Ortschaft Monte Novo do Sul rund 60 Kilometer südöstlich von Lissabon und brachte sie zur Polizei, wie Medien unter Berufung auf die Behörden berichteten. Es wird demnach vermutet, dass sie von ihren Eltern ausgesetzt wurden. Eine Vermisstenanzeige liegt nicht vor, hieß es.

Im ganzen Tierreich fällt uns kein vergleichbares Verhalten ein - grausam!

Die kommenden Flohmarkttermine für 2026:

Flohmärkte 2026 im Katzenheim Freudenau

1. Herbstmarkt:	**6.9.2026**
2. Herbstmarkt:	**4.10.2026**
Weihnachtsmarkt:	**15.11.2026**
Keksemarkt:	**13.12.2026 ab 12 Uhr**

Die Märkte beginnen ab 11 Uhr -
außer unserem Keksmarkt, dieser beginnt um 12 Uhr.



ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenzeitung 02_26_02.qxd 16.01.1904 20:09 Uhr Seite 8





Medieninhaber und Herausgeber: I. ÖSTERR. KATZENSCHUTZVEREIN, 1020 Wien, Katzenheim Freudenau, Telefon 72 89 567
Konto: AT14 6000 0000 0794 0125
www.katzenheim-freudenau.at • E-mail: office@katzenheim-freudenau.at
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Der Medieninhaber ist der I. Österr. Katzenschutzverein.
Fotos: Margit Grimm